

Möglichkeiten zur Weiterbildung:

Sie sind in der schulischen oder außerschulischen Bildung tätig und möchten sich zu den Themen des Online-Handbuchs weiterbilden? Dann besuchen Sie eines der Seminare, die das Deutsche Institut für Menschenrechte bundesweit anbietet.

Wann und wo das nächste Seminar stattfindet, erfahren Sie im Internet unter www.institut-fuer-menschenrechte.de (Veranstaltungen)

Das Online-Handbuch im Überblick:



⇒ www.inklusion-als-menschenrecht.de

⇒ **was:** Website mit Informationen, Spielen, Übungen und Methoden zu den Themen Inklusion, Behinderung und Menschenrechte; die Materialien können individuell nach Gruppengröße, Lernkontext und Bedürfnissen der Lernenden ausgewählt werden

⇒ **wo einsetzbar:** in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit, in Hochschulen, Gedenkstätten und Orten der politisch-historischen Bildungsarbeit, in Kinder- und Jugendgruppen, in Selbsthilfegruppen, Heilerziehungspflegeschulen, Erzieherinnenfachschulen und auch Altenpflegeschulen

Kontakt:

Bei Fragen zum Online-Handbuch oder zu den Seminaren beraten wir Sie gerne.

Dr. Meike Günther

Abteilung Menschenrechtsbildung
Projekt „Inklusion als Menschenrecht“
Tel.: 030 25 93 59 – 449
guenther@institut-fuer-menschenrechte.de

Deutsches Institut für Menschenrechte

Zimmerstraße 26/27
10969 Berlin
Tel.: 030 25 93 59 – 0
Fax: 030 25 93 59 – 59
www.institut-fuer-menschenrechte.de

www.inklusion-als-menschenrecht.de



Online-Handbuch
**Inklusion als
Menschenrecht**



Wussten Sie schon, dass...

... der Spanier Pablo Pineda 1999 als erster Europäer mit Down-Syndrom ein Diplom in Sonderpädagogik gemacht hat und nun Lehrer an einer Schule ist?

Jeder Mensch hat ein Recht auf „Inklusion“, also darauf, ein gleichberechtigter Teil der Gesellschaft zu sein. So steht es unter anderem in der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen, die seit 2009 auch in Deutschland gilt. Doch von der rechtlichen zur tatsächlichen Gleichstellung behinderter Menschen ist es noch ein weiter Weg.

Was ist das Online-Handbuch?

Das Online-Handbuch „Inklusion als Menschenrecht“ will dazu beitragen, diesen Weg zu ebnen. Es ist eine einzigartige Sammlung an Informationen, Spielen und Methoden zu den Themen Inklusion, Behinderung und Menschenrechte. Auf einer Zeitachse kann man in die Geschichte eintauchen und herausfinden, wie behinderte Menschen in der Antike, im Mittelalter oder während des Nationalsozialismus lebten. Biografien von Menschen mit Behinderungen – etwa von Margarete Steiff, Hilde Wulff oder Franklin D. Roosevelt – zeigen eindrücklich, wie behinderte Menschen mit den Barrieren, die ihnen in den Weg gestellt waren, umgingen.

Ein Rollenspiel lässt die Entwicklung der „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ lebendig werden. Zahlreiche Hintergrundtexte und Übungen informieren über Situation, Rechte und politische Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen.

Die Materialien können individuell nach Gruppengröße, Lernkontexten und Bedürfnissen der Lernenden ausgewählt und zusammengestellt werden.

Warum dieses Online-Handbuch?

Die UN-Behindertenrechtskonvention eröffnet einen neuen Blick auf Menschen mit Behinderungen: Sie betrachtet Behinderung als Bestandteil des menschlichen Lebens und den Beitrag behinderter Menschen als Bereicherung für die Gesellschaft. Nicht die Menschen selbst sind behindert, sondern Behinderung entsteht im Wechselspiel zwischen Personen mit Beeinträchtigungen und der Umwelt, die der Gleichberechtigung Barrieren in den Weg stellt. Diese neue Perspektive – weg von der Fürsorge hin zu den Rechten – ist nicht selbstverständlich. Noch gibt es zahlreiche Barrieren – auch in den Köpfen –, die Menschen mit Behinderungen das Leben unnötig schwer machen.



An wen richtet sich das Online-Handbuch?

An Menschen, die sich für die Themen Inklusion, Behinderung und Menschenrechte interessieren. Ganz besonders an Pädagoginnen und Pädagogen in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit, in Hochschulen und Gedenkstätten, an Jugendliche und Erwachsene, die in Selbsthilfegruppen, Jugendzentren, Schulklassen oder Jugend-

gruppen arbeiten, und an Erzieher und Erzieherinnen in Kindertagesstätten, Ausbilderinnen und Ausbilder in Heilerziehungspflegeschulen, Erzieherinnenfachschulen und Altenpflegeschulen.

... Menschen mit Behinderungen sich in Deutschland 1917 erstmals zusammaten, um gemeinsam für bessere Lebensbedingungen zu kämpfen?

Wer hat das Online-Handbuch erstellt?

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat es konzipiert und umgesetzt. Das Institut ist die unabhängige Nationale Menschenrechtsinstitution Deutschlands. Zu seinen Aufgaben gehören Politikberatung, Information und Dokumentation, Menschenrechtsbildung, angewandte Forschung zu menschenrechtlichen Themen sowie die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen.

Seit Mai 2009 gehört auch die Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention zum Institut.

www.institut-fuer-menschenrechte.de

Die Stiftung Erinnerung – Verantwortung – Zukunft (EVZ) hat die Erstellung des Online-Handbuchs im Rahmen ihres Förderprogramms „Menschen Rechte Bilden“ unterstützt. Sie setzt sich für Völkerverständigung und Menschenrechte ein. Die Stiftung fördert internationale Projekte in den Bereichen Auseinandersetzung mit der Geschichte, Handeln für Menschenrechte und Engagement für die Opfer des Nationalsozialismus.

www.stiftung-evz.de

... Sie weitere Informationen zu den Themen Inklusion, Behinderung und Menschenrechte unter www.inklusion-als-menschenrecht.de finden?